D A7 D
Wo auf dem Berge die Einsamkeit ist,
A D
und du dem Himmel am nächsten wohl bist.

D7 G D
//: Wo deine Blicke ins weite Land geh'n,
A D
Wandrer verweile, bleib stille dort stehn://.

D A7 D
Wo auch am Berge die Quelle entspringt,
A D
labendes Wasser zu Tale uns bringt.

D7 G D
//: Ist das nicht Sinnbild vom Lauf unsrer Zeit,
A D
Wandrer verweile, das Herz wird dir weit.://

D A7 D
Wälder sie rauschen, die Wolken sie ziehn,
A D
rings um uns her ist nur Leben und Blühn.

D7 G D
//: Glaubst du dem Schöpfer am nächsten zu sein,
A D
Wandrer verweile, kehr selbst bei dir ein.://

D A7 D
Summen Wälder sie rauschen, die Wolken sie ziehn,
A D
rings um uns her ist nur Leben und Blühn.

D7 G D
Singen Glaubst du dem Schöpfer am nächsten zu sein,
A D
Wandrer verweile, kehr selbst bei dir ein.